

Die Halle monatlich des zweimaligen...
Preis 1.10 Mk. ...
Bestellungen werden von allen Reichs...

Saale-Zeitung.

Fünfundigster Jahrgang.

Werden die 6geprägten Kolonialgelder...
oder deren Raum mit 30 Bfg. be...

Erscheint täglich zweimal...

64. Klettung und Druck-Geschäfts...

Nr. 196.

Halle, Donnerstag, den 27. April

1916.

Neuer Luftangriff auf die englische Ostküste.

Der Wirtschaftskrieg nach dem Kriege.

Von Prof. Dr. Doormann, M. d. R.

Bisher galt der Krieg, nach einem vielzitierten Wort...
als eine Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln...

Da Deutschlands Kriegsziele anders geartet sind und...
die völlige Vernichtung der Feinde nicht in seiner Macht...

Niemand leugnet, daß die während des Krieges ergriffenen...
Maßnahmen dem deutschen Wirtschaftsleben manchen empfindlichen...

Englands Produktion für den Weltmarkt ist infolge der...
hohen Produktionskosten auf die löhnbare Herstellung von...

Ämtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 27. April.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Ypern nahmen wir die englischen Stellungen...
unter kräftiger Feuer, dessen gute Wirkung durch...

Im Abschnitt Givenshagen-Cohelle-Neuville-St. Vaast...
sprengten wir mit Erfolg mehrere Minen, entziffen im...

Im Maasgebiet ist es neben heftigen Artilleriekämpfen...
nur links des Flusses zu Infanteriekämpfen gekommen...

Deutsche Patrouillenunternehmungen an mehreren...
Stellen der Front, so in der Gegend nordöstlich von Armentières...

Die Bahnhöfe im Nohelle-Tal südlich von Suippes...
wurde durch ein deutsches Flugzeugschwerer ausgiebig mit...

Seit heute hat ein Luftschiffangriff gegen die...
Hafen- und Bahnanlagen von Margate an der englischen Ostküste...

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. Eines unserer Luftschiffe warf auf die Werke...
jenseit des Bahnanlagen von Dinamünde Bomben ab.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Der U-Bootskonflikt vor Haager Schiedsgericht?

Am 27. April, 27. April. Der Londoner Gewährungsmittel...
melde, daß amerikanische Diplomatenkreise in London glauben...

Die deutsche Antwort an Amerika.

Köln, 27. April. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin:
Heute die deutsche Antwort auf die amerikanische Note wird...

währt hat. Siny kommt ferner, dank der kaufmännischen...
und wissenschaftlich-technischen Durchbildung ihrer Leiter...

von 2 1/2 Milliarden Mark ausweis, mehr geschädigt wird...
Deutschland oder England. Denn Deutschland war nicht...

Alle Voraussetzungen nach werden sich die Verhältnisse stärker...
erweisen, als der Wunsch und der Wille der Menschen. Aber...

Der Aufstand in Irland.

Nach der „Köln. Ztg.“ hat die Aufstandsbewegung in...
Dublin einen äußerst ersten Charakter angenommen und dürfte...

U. U. Amerika 27. April.

U. U. Amerika 27. April. Holländische Blätter...
melden: In London: Am Abend des 24. hielten die Aufständischen...

WTB. Rotterdam, 27. April.

WTB. Rotterdam, 27. April. Der „Nieuwe Rotterdamse...
Courant“ meldet aus London: Die Times macht den Staatssekretär...

Fortdauer der Unruhen in Dublin.

Englische Truppen gehen nach Irland ab. C. B. Rotterdam, 27. April. Trotz der Verhörungen...
die amtlich von einer vollständigen Unterdrückung der Unruhen...



# Vom Balkan.

## Griechenlands entschiedene Haltung.

Budapest, 26. April. Die „Ager-Zeitung“ meldet aus Athen: Ministerpräsident Skuludis übermittelte dem Vizekönig der Orientmacht die Antwort auf deren Note wegen der griechischen Forderungen im Epirus getroffenen Maßnahmen. In der Antwort wird betont, daß diese Maßnahmen administrative Anordnungen darstellen, zu denen die griechische Regierung allein berechtigt ist. Sie weiß daher jeden Eingriff in die inneren Angelegenheiten Griechenlands entschieden zurück. Da es in der Absicht einer Macht liegt, die Gewalttätigkeit in den letzten Friedensverhandlungen aufzurollen, läßt Griechenland in seinen Beziehungen unbeeinträchtigt. Griechenland will sein freies und unbestreitbares Recht fest und festerhin ausüben.

WTB. Köln, 27. April. Die „Rheinische Zeitung“ meldet aus Athen, der Vizekönig hat bequiege sich nicht mehr mit der Bestätigung der Forderungen der Vizekönigsmacht, sondern verweigert sich auch an der griechischen Forderung. Das französische Kriegsschiff „Brutus“ besetzt die drei griechischen Dampfer gegen 150 Köpfe, darunter Korrespondenten der Behörden und der griechischen Truppenkommanden mit der Zentrale.

WTB. Athen, 26. April. (Neuer.) Die Gesandten der Entente möchten unternehmen einen neuen Schritt im Entente der Transporte französischer Truppen nach Griechenland, für den sie die Benutzung griechischer Eisenbahnen verlangen. Auf den Wunsch der Diplomaten erfolgte ein Ministerrat.

### Benizelos

seht keine Agitation fort, ohne in seinen Mitteln wahrhaftig zu sein. Namentlich in Athen entfaltet er eine umfangreiche Tätigkeit gegen die Neutralitätspolitik der griechischen Regierung. Der Minister des Innern, Gumaris, unterbreitete im letzten Ministerrat einen Antrag, den Belagerungszustand zu verhängen, damit diese Unklarheit verhindert werde. Das Kabinett schloß sich diesem Antrage an.

## Deutsche Flieger über Saloniki.

e. B. Genf, 27. April. Eine Meldung aus Saloniki des „Agence Republicain“ besagt, daß ein deutsches Flugzeug über Saloniki am Abend des Lager der Verbündeten nach allen Richtungen überloft und verheerend Bomben abwarf, die Salzkübeln (jetzen Umfang usw. verschwagt der Franzose natürlich) bedeckten.

Athen, 24. April. (Wied. zuerst eingetroffen.) Nach Zeitungsmeldungen erschien ein deutsches Flugzeug in Athen nach über den Leobos und warf gegen die englischen Bombs eine Anzahl Bomben ab.

Die serbische Regierung protestiert gegen die Verwendung von Serben an der Westfront.

e. B. Wien, 26. April. Wie die „Wiener Allg. Ztg.“ aus Sofia berichtet, erklärt das Regierungsorgan „Narodni Prava“ daß König Peter und die Regierung gegen die Verwendung serbischer Truppen an der Westfront sowohl in Serbien als auch in London Einpruch erheben. Sie erklärten, daß Serbien, welches für die gemeinsamen Interessen des Balkans steht, nicht die Aufgabe hat, ein anderer Kriegsgenosse zu befechten, die Erfüllung der Erklärung ermahnt, die den Serben die Rückkehr in ihr Vaterland ermöglichte.

## 4 englische Schwadronen am Suez-Kanal vernichtet.

WTB. Konstantinopel, 26. April. In dem erst heute angefallenen englischen Bericht vom 12. April heißt es u. a.: In der Nacht vom 12. April gingen vier, dank unserer von vorher getroffenen Maßnahmen, ein vollständiges Schiff, das von Serbien in Richtung Antel-Mara fuhr. Der Kapitän und ein Teil der Besatzung wurde getötet oder verwundet. Wir erbeuteten an Bord des Dampfers eine große Menge Proviant und Material, sowie einige Maschinenwaffen.

Unsere gegen den Suezkanal vorgehenden Kräfte vernichteten vier von ihnen angegriffene Schwadronen des Feindes vollständig. Wir machten einige Gefangene und erbeuteten große Mengen von Kriegsmaterial, Proviant und Munition. Unsere Verluste in diesem Gefecht waren ganz unbedeutend.

## Türkischer Fliegerangriff auf Port Said.

WTB. London, 27. April. (Sämtlich.) Die Daily Mail ist jetzt frei vom Feinde mit Ausnahme der in Bizet und Adon liegenden Kräfte. Die Türken haben ihren kühnen Versuch gegen Port Said mit außerordentlich hohen Verlusten beendet. Feindliche Flugzeuge besetzten Port Said am 25. April mit Bomben, ohne Schaden anzurichten. Britische Flugzeuge griffen vier der Feinde erfolgreich an und besetzten den Feind aus 400 Fuß Höhe mit Bomben- und Maschinengewehrfire.

Daß die Flieger keinen Schaden anrichteten, ist in einem englischen Bericht selbstverständlich!

## Amerika und der japanische Protest.

Saa, 26. April. Die „Times“ melden aus Washington, daß die japanische Frage wieder auflebt. Das Repäsentantenhaus hat das Gesetz für die Einwanderungsbeschränkung angenommen und der Senat wird ihm wahrscheinlich zustimmen.

Wah, 26. April. Aus London wird gemeldet: Kabeltelegramme der Wälder aus New York zufolge verläßt mit Bestimmtheit, daß die Mehrheit des Senats, die sich am 3. März mit dem japanischen Vorschlag, neuen Einwanderungsbeschränkung zu beschließen, für die unbedingte Ablehnung des japanischen Protestes ist, der allgemein als eine unbedingte Zustimmung in die inneren Angelegenheiten der Union bezeichnet wird.

e. B. Aus dem Haag, 26. April. Die „Times“ melden aus Washington, daß die japanische Frage wieder auflebt. Der Kongress hat das Gesetz für die Einwanderungsbeschränkung angenommen und der Senat wird ihm wahrscheinlich

folgen. Das Gesetz soll die Hindus, sowie andere Personen, die gleich den Japanern nicht amerikanische Bürger werden können, von der Zuwanderung ausschließen. Es soll außerdem eine Sonderbestimmung, die den auf persönlicher Vereinbarung beruhenden Vertrag von 1908, der die Einwanderung der Japaner beschränkt, gesetzlich gestalten. Der neue japanische Botschafter, Graf Chuha, hat nun Wilson mitgeteilt, daß Tokio eine solche gesetzliche Festlegung für überflüssig halte, denn Japan habe sich aufrichtig an die damalige Übereinkunft gehalten. Der Botschafter hat weiterhin protestiert, daß Japaner und Indier zusammengepackt werden. Dieser Protest, verbunden mit der seit 3 Jahren schwebenden Frage, ob Japaner in Kalifornien Eigentum erwerben könnten, beginnt einige politische Kreise nachgerade zu beunruhigen. Die „Times“ weisen darauf hin, daß die bisherige vernünftige Haltung Japans einen besonderen Kongressbeschluss überflüssig macht. Der Präsident soll eine sachgemäße Antwort gegeben haben, die aber ebenfalls keine Verletzung des nationalen Empfindens der Amerikaner, die in allen Japan betreffenden Dingen sehr erregbar sind, in sich schließt.

## Amerikanische Kriegshilfe für die Mittelmächte vermindert.

WTB. Washington, 26. April. (Sämtlich.) Das Zentralkomitee des amerikanischen Roten Kreuzes meldet, daß es infolge der Unmöglichkeit, von den Mitteln die Erlaubnis zur Beschaffung von Vorratmitteln für die Mittelmächte zu erlangen, notwendig geworden sei, alle Hilfsorganisationen aufzulösen, bis auf weitere Mitteilungen von der Verwaltung solcher Vorkomitee an das Bureau des Roten Kreuzes in Brooklyn abzuleiten, da sich eine große Menge von Gütern für Deutschland und Oesterreich-Ungarn schon monatelang dort ansammelt und der Lagerraum überfüllt ist.

WTB. New York, 26. April. (Durch Rundfunk vom Vertreter des WTB.) Der Internationale Nachrichtenbrief berichtet aus Washington, daß das Staatsdepartement bei der britischen Regierung darauf gedrungen habe, daß für sämtliche Bedürfnisse die Auswahl aus Amerika nach den Mittelmächten festzusetzen werde. Eine Washingtoner Quelle des „New York Sun“ besagt, die amerikanische Klasse gegen England werde nicht eher betreten werden, bis eine Verständigung mit Deutschland erreicht worden sei.

## Vermischte Kriegsnachrichten.

### Tritt Stürmer zurück?

Unter diesem Titel schreibt die „Berl. Morgenpost“ über eine russische Kabinettsnote aus Stockholm: In Petersburg geht das Gerücht, daß Stürmer demnächst zurücktritt. Letztere ist, daß Justizminister Chwoftow für die nächste Woche nach dem Hauptquartier zum Jaren befohlen wurde und daß er während der Feiertage auf jählichem Befehl eine ausführliche Denkschrift der gesamten russischen inneren und äußeren Politik ausgearbeitet hat.

### Verjett.

WTB. Kopenhagen, 26. April. Gestern nacht kam an Bord des Rettungsschiffes „Atlas“ die Mannschaft des englischen Zerstörers „H. 101“, das am 12. April durch ein deutsches U-Bootboot zum Sinken gebracht wurde. Das Rettungsboot hatte die Mannschaft nach dem Schiffswrack „Nordwind“ gebracht.

WTB. Rotterdam, 27. April. Der Dampfer „Maas-haven“, der vor der englischen Küste auf eine Mine fiel, jedoch in den Hafen geschleppt werden konnte, trat am Dienstag nach notwendiger Reparatur, geschleppt von den Dampfern „Nordsee“ und „Boole“, die Küste bei Rotterdam an. Mittwoch fuhr die „Dampfer“ „Maas-haven“ nach „Holland“ auf die Küste an der Dampfer „Nordsee“ trat mit den geretteten Mannschaften im Neuen Wasserweg ein.

Holländische Militärkräfte zwingt ein französisches Flugzeug zum Landen.

München, 26. April. Morgens gegen 5 Uhr wurde ein französischer Fernman-Flieger über die bayerische Westfront durch holländische Küstenbatterien und Kriegsschiffe zum Land gezwungen. Er ist schwer beschädigt. Der Fliegerführer führte keine Bomben.

## Die österreichisch-ungarischen Kriegsschiffe.

Die Regierungen Oesterreichs und Ungarns wandten sich kurz vor den vier Tagen mit ihrer vierten Kriegsanleihe an den Weltmarkt ihrer Länder. Aus diesem Anlaß hob die „Nord. Allg. Ztg.“ die die finanzwirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Verbündeten in das hellste Licht stellende Tatsache hervor, daß das auf seinen alten Reichtum und seine Stellung als Weltbankier so hohe Frankreich in seiner bisherigen einzigen Kriegsanleihe nur etwa 1 1/2 Milliarden Francs Kriegsausgaben zu konsolidieren vermochte, während in Oesterreich-Ungarn bei den drei bisherigen Kriegsanleihen über 12 Milliarden Kronen aufgebracht worden sind, wovon 8 780 000 auf Oesterreich, der Rest auf Ungarn entfielen. Was hätte das wohl bei Kriegsausbruch voraussetzen gewagt, daß Frankreich, der Bankier Europas“ in Laufe des Krieges in solchem Maße hinter der finanziellen Leistung der Habsburgischen Monarchie zurückbleiben werde! Dabei liegen er jetzt, bei Begebung der vierten Kriegsanleihe, in der Doppelmonarchie alle Voraussetzungen für eine einigermassen ergiebige Erleichterung der österreichisch-ungarischen Wirtschaftsmittel für die Kriegführung vor. Es liegt in der politischen Vergangenheit unserer Bundesgenossen mit ihren fortwährenden Widerprüchen und Kämpfen zwischen partikulärstaatlichen und nationalen Bestrebungen begründet, daß sich der österreichisch-ungarische Staatsbürger erst im Laufe des Krieges, unter der Gewalt der gemeinsamen weltgeschichtlichen Gesetzmäßigkeiten vor vollendeter Tatsache unbedingter politischer Schicksalsgemeinschaft durchzuringeln vermochte. In der Geschichte der bisherigen Anteilhaftigkeit der Regierungen Oesterreichs und Ungarns spiegelt sich dieser innerpolitische Umwandel deutlich wider. Es war zunächst nicht möglich, dem Reiche die Mittel zur Kriegführung für lange Fristen zu sichern, die Zeichen der Anleihe bestanden die Sicherheit, über die dem Reiche zur Verfügung gestellten Mittel bald wieder verfügen zu können. Die erste Kriegsanleihe konnte nur in kurzfristigen, die Rückzahlung nach wenigen Jahren sichernden Verpflichtungsformen herausgebracht werden. Von dieser Form konnte man bei den folgenden Anleihen nicht wesentlich abweichen. Der Widerstand gegen Anlagen in

Staatswerten mit längerer Bindung war noch zu hart und allgemein. Erst jetzt werden an das Vertrauen der österreichisch-ungarischen Bevölkerung auf das Zukunft der Monarchie und deren beschränkte Wirkung auf das Wirtschaftswesen nach dem Kräfte große Ansprüche gestellt. Es handelt sich um eine 5 1/2-prozentige, erst in vierzig Jahren zu tilgende Staatsanleihe, neben der siebenjährige Schatzscheine zur Ausgabe gelangen. Die Anleihe ist also ein dauerndes Anlagepapier, nicht bloß ein mit hohen Zinsen ausgestattet, in wenigen Jahren rückzahlbares Darlehen des Staates. Man kann daraus schließen, daß die Regierungen Oesterreichs und Ungarns allen Grund haben, auf die erstezeitliche Wirksamkeit des Krieges für den wirtschaftlichen Oportunität der Bevölkerung der Doppelmonarchie große Erwartungen zu setzen.

Angesichts der gegenwärtigen Kriegelage ist das auch nicht vermerkt. Serbien, dessen dreiteilige Uebergriffe den Ursprung des Krieges darstellten und dessen Niederwerfung für Oesterreich-Ungarn darum ein wesentliches Ziel bedeutete, liegt ohnmächtig am Boden. Montenegro und Nordalbanien sind von österreichisch-ungarischen Truppen besetzt. In Rußland sind große Gebiete von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen besetzt. Italien hat weder zu Lande noch zu Wasser irgendwelchen nennenswerten Erfolg erreicht, und seine Angriffsfront ist nachgerade fast gänzlich erschöpft. Die verbündete Türkei hat das Darbaneln-Unternehmen des Nierenbundes abgewiesen und das verbündete Bulgarien hat erreicht, was es wollte. Das alles, neben dem glücklichen Verlauf der Kämpfe auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist nur geeignet, die Bevölkerung der Doppelmonarchie mit großer Zuversicht für ihre staatliche Zukunft zu erfüllen.

Man darf also mit Sicherheit erwarten, daß gerade die vierte österreichisch-ungarische Kriegsanleihe ein glänzendes Ergebnis haben wird. Darin darf man denn einen neuen Beweis für die wirtschaftliche Ueberlegenheit von Staaten, deren Wohlstand sich wie der Deutschlands und Oesterreich-Ungarns vorwiegend auf Arbeitsreichtum gründet, über solche Staaten erblicken, deren Reichtumsquellen hauptsächlich aus Renteneinkommen fließen, wie es bei England und Frankreich der Fall ist. England und Frankreich wurden vor dem Kriege nur deswegen für finanziell leistungsfähiger als Deutschland und Oesterreich-Ungarn gehalten, weil ihr Reichtum sichtbar genug lag. Man überließ über der glänzenden kapitalistischen Hälfte die schwebende wirtschaftliche Kraft, die in den breiten Massen der Bevölkerung herber rinder um sich griff. Die Gesundheit des gesamten Wirtschaftsgesamtheits bei den Mittelmächten äußerte sich im Laufe des Krieges in der Mobilisierung gewaltiger schummernder Wirtschaftsergebnisse, die dann nur in Geldwerte umgemünzt zu werden brauchten, um in der letzten Hälfte des zweiten Kriegsjahres eine finanzwirtschaftliche Kraft zu offenbaren, die ebenso erstaunlich ist, wie die Schnelligkeit, mit der die Weltmächte sich gezwungen saßen, bei den Amerikanern um Kredit zu betteln.

## Deutsches Reich.

Dank des Kaisers an das Reichsauditorat. Berlin, 27. April. Die „Nord. Allg. Ztg.“ berichtet unter dem Titel: „Dank des Kaisers an das Reichsauditorat“, daß der Kaiser auf den ihm erstatteten Bericht über die Verwaltung der Reichskasse im Jahre 1915 aus dem Großen Hauptquartier mitteilen ließ, daß er von dem Bericht mit Interesse und Befriedigung Kenntnis genommen habe und über die Beweismittel und erfolgreiche Tätigkeit der Reichskasse, die an der besten Durchföhrung des Krieges einen wesentlichen Anteil habe, außerordentlich erfreut sei.

### Wüst und Büchlin Salom.

Die am Ostermontag in Brunnem dem Feite für die deutschen Verbündeten bewohneten. Lehren, wie die „A. Z.“ aus Zürich be richtet wird, demnächst nach Deutschland zurück.

200 Millionen Kriegsenden für Elbeh-Lehringen. In der gestrigen Sitzung der elbisch-löhringischen Kammer teilte der Staatssekretär mit, daß auch in diesem Jahre aus allen Teilen des Deutschen Reiches Gaben für die geschädigten Teile Elbeh-Lehringens zusammengestellt seien, die nummehr über 200 Millionen Mark betragen.

## Letzte Depeschen.

### Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 27. April. Amlich wird verlaßt: Russischer und jüdischer Kriegsschauplatz.

Nichts Neues. Italienischer Kriegsschauplatz.

Im der südländischen Front war der Artillerielamp gestern und heute nacht stellenweise sehr lebhaft. Wenden letzte gegen unsere wiedergewonnenen Gräben stieß Gelz Trommelfeuer ein. Ein darauffolgender feindlicher Angriff wurde abgeblasen. Der Monte San Michele stand nachmittags unter heftigem Feuer aller Kaliber. Im Dolmeiner Brückentopf und nördlich davon wirkte unsere Artillerie kräftig gegen die italienischen Stellungen. Bei Glich v e r j a g t e unsere Truppen den Feind aus einem Stützpunkt im Kombohose Gebiet und nahmen einen Teil der aus Alpin bestehenden Besatzung gefangen. In der Tiroler Front ist die Lage unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hüfer, Feldmarschallleutnant.

Lounfens Armeekorps schickt zusammen.

T. U. Babel, 27. April. Die „Bayer Nachrichten“ melden aus London: Die in Kaito im Amara eingeschlossenen Truppen sollen nur noch 3000 Mann betragen. General von Moltke soll letztendlich wiederholt seinen Befehlungen, den Oberkommandierenden in Mesopotamien Sir John Nixon, die britische und die indische Regierung dringend vor dem March auf die Hauptstadt des Zweifromlandes gewarnt haben.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dng; für den östlichen Teil, für Frontnachrichten, Krieg, Handel: Eugen Bismann; für den westlichen Teil, für die Nachrichten: Hans Wenzel; für den östlichen Teil, für die Nachrichten: Hans Wenzel. Druck und Verlag von Otto Hendel, Sämtlich in Halle a. S.



# Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.  
Größter Erfolg! Nur diese Woche!  
Mit erstklassiger Ausstattung und Besetzung:  
**Die lustige Witwe.**  
Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein.  
Musik von Franz Léhar.

## Vortrag mit Lichtbildern

von Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Jessen in Berlin,  
Freitag, den 28. April, abends 6 Uhr im großen Hofsaal der Universität über:  
**„Kriegergräber und Kriegererehrungen  
im Felde und daheim.“**  
Eintrittskarten zu 50 Pf. an der Kasse berechnen gleichzeitig zum ein-  
seitigen Besuch der Ausstellung:  
**„Kriegergrabmal und Kriegerdenkmal.“**  
Der Vorstand des **Der Vorstand des Bundesvereins  
Kriegserbevereins.** des Bundes Heimatschutz.

## Lehrer-Sterbekasse zu Halle a. d. S.

### Ördenliche Mitglieder - Verammlung

Donnerstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr, im „Witzburger“, Hallenstr.  
Tagesordnung:  
Jahresber. Rechnungslegung. Mitteilungen.  
Der Vorstand: H. A. Poppe.

## Kranken- und Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S.

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.  
(Einkasse) ladet die Mitglieder auf Freitag, den 6. Mai 1916, abends  
9 Uhr, im Heim des Kaufmännischen Vereins, Gr. Ulrichstr. 19,  
zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein.

Tagesordnung:  
Aufnahme einer Erbeerbekanntmachung für zu mildtätigen Leistungen ein-  
zelne Mitglieder in § 10 der Satzung und demgemäß Abänderung  
dieses Paragraphen.  
Bei der Wichtigkeit dieser Verhandlung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.  
Der Vorstand.

## Thüringer Waldkurheim

Friedrichroda. **DELIS** Hervorr. Loge, Südsüd.  
(Offizier-Gesundheit). Physik. diät. Therapie.  
Eigene bewährte Kur bei all. nervös. Erkrank. Ausk. San.-Rat Dr. Lohs.

# BAD ELSTER

Kgl. Niehs-Eisen-, Moor- und Mineralbad, Quellenanatorium.  
Berühmte Glanbersalzquelle. Gr. med.-mech. Institut. Luftbad.  
Bismut, Herz-, Magen-, Nervenleiden, Verstopfung, Fettsucht, Frauen-  
leiden, Rheumatismus, Leishas, Lähmungen und Gelenkleiden.  
Vorzügliche Erfolge bei Nachbehandlung von Verletzungen.  
Prospekte u. Wohnungsverzeichnis postfrei durch die Kgl. Badeleitung.  
Generalvertrieb der Heilquellen durch die **Monre-Apothek** in Dresden.  
Vertrieb des staatlichen Kgl. Oberbrunnenschutzes durch die  
Kgl. Brunnenpächter-Klinkert in Oberbrunnbach.

## Hals- u. Lungenleiden

aller Art, wie Keuchhusten, tuberkulöse Entzündungen, Wunden an Hals und Brust, alle  
jahrliche Mitteilungen von Ärzten, Apothekern und Lehrern einzeln  
bestellen, untere  
**Notolin-Pillen**  
in jahrelanger Praxis - vorzügliche Erfolge.  
Schnell, wirksam, unbeschwerlich, nicht schmerzhaft, nicht in Wasser zu lösen, Frauen-  
leiden zu. - Einmal täglich 2 bis 3, in allen Krankheiten, wenn  
nicht vorzeitig, auch direkt von auswärts unter Verlangenapotheke.  
**Ausführliche Prospekt** kostenfrei. **Steg & Co., Berlin SW 68.**  
Ständige Niederlage in Halle: Adler-Apothek.

## belgische Arbeitspferde

darunter prima  
Zuchtputen und  
Deckhengste  
Wagenpferde  
sowie hannoversche und  
mexikanische  
**Chr. Körber, Landwehrstraße 6.**  
Telephon 1105.

## Kleiderstoffe - Waschstoffe Seidenstoffe - Schleierstoffe

weiss und farbig. Grosse Auswahl. Preiswert  
im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 87.

## Dr. Harang's Anstalt,

Halle S., Robert-Franck-Str. 1.  
besteht seit 52 Jahren. Seit 1900 befinden sich 832 Schüler, 150  
und jährlich 58, nämlich: 133 Knaben, 160 Ober- u. Unterprim., 159  
Ober- und Unterlehrl., 347 Einjährige und 83 für V.-II. - Im  
Schuljahr 1915/16 bestanden 19 Einjährige. Fernruf 1115.

## Für Gymnasialisten und Realschüler

tägliche Beaufsichtigung der Schularbeiten  
und gründliche Nachhilfe bei erfahrenen, wissenschaftlichen Lehrern. Monats-  
preis 40 M. Näher unter B. W. 9147 durch Rudolf Hoffe, Halle a. S.

## Englischer Unterricht

in Grammatik u. Konversation  
u. gründliche Nachhilfe für Schüler  
und Schülern wird erteilt bei  
mehrfach bewährtem Lehrer, am J. 2867,  
an die Exped. dieser Zeitung.

## Straussene Privatschule

Unterricht im Schreiben und Schmitz-  
schreiben für eigenen Bedarf. Bauhof 1  
Schüler von Kaufhaus Elkan.

## Stadt-Theater

Freitag, den 28. April 1916,  
Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr  
**Die Laune des Verliebten.**  
Schäferspiel in einem Akt  
von J. W. von Goethe.  
Hierauf: Neu einstudiert:  
**Der Barbier von Bagdad.**  
Komische Oper  
von Peter Cornelius.  
Sonnabend: Zum letzten Male:  
**Die Heimkehr des Odysseus**

## Zhalia-Theater.

Samstag, den 30. April 1916,  
abends 8 1/2 Uhr  
Seltene Galopie d. Stadttheater-Repertoars  
**Die Liebesinself.**  
Lustspiel von A. Neidhart.

## Sport-Artikel

für  
Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler,  
Radfahrer, Ruderer, Turner  
sowie für  
Leichtathletik u. Touristik  
empfehlen  
in großer Auswahl sehr preiswert  
**H. Schnee Nachf.,**  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

## Kommissionsgeschäft

übernimmt Vertretungen Lieferungs-  
fähiger Fabriken professionell oder  
auf eigene Rechnung. Offert. unter  
U. 2877 an die Exped. d. Bl.

## H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84.  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
Strumpfwaren und Strickwaren.

## Rucksäcke

für Damen, Herren, Kinder  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

## Passage-Theater.

Beginn 4 Uhr.  
Fernsprecher 1224.

## Astoria-Lichtspielhaus.

Fernsprecher 5738.

# Lumpenliesel!

Eine Komödie der Irrungen  
in 3 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Egede Nissen.**

## Die Liebe zu einer Toten.

Schauspiel in 3 Akten  
von Robert Reinert.  
Regie und Hauptrolle:  
**Einar Zangenberg,**  
Hanni Weisse - Addy Homberg.

Maxe als Tugendwächter.  
Hört! ? ? ? Hört!

Vom 28. April bis 4. Mai.

# Die Rache der Erde!

Packende nordische Filmtragödie  
in 3 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Olaf Fönss.**

Lebensbild  
in  
4 Akten.  
**Schlemiel.**

Haupt-  
darsteller:  
**Rudolf  
Schildkraut**  
und  
**Josef Schildkraut.**

## Der Kriegs-Atlas

darf in keinem  
Fornister fehlen!

# Der Kriegs-Atlas

bereitet  
jedem Soldaten eine grosse Freude.  
Die Nachfrage nach guten Karten im Felde ist gross!  
Der Kriegs-Atlas  
enthält in vorzüglicher sechsfarbiger Ausführung  
10 Karten  
sämtlicher Kriegsschauplätze.  
Preis M. 1.50,  
ins Feld und nach auswärts 10 Pfg. mehr.  
Bestellungen nehmen entgegen  
sämtliche Zweigstellen,  
sämtliche Zeitungsrägerinnen,  
sämtliche Geschäftsstellen  
der  
Saale-Zeitung.

# Nordsee



Gr. Ulrichstr. 58. Tel. 1274 u. 1275.  
Empfehlen prima frische Ware:  
Schellfisch zum Kochen Pfd. 78 Pfg.  
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 120 Pfg.  
Austernfischkoteletten Pfd. 135 Pfg.  
Fischklöße in versch. d. Dose Pfd. 138 Pfg.  
Sogen  
Grosser preiswert:  
ff. geräuch. Lachsheringe Stück 30 u. 42 Pfg.  
Echte Schleibklinge 2 Stück 35 Pfg.  
Feinste gewürzte Anchovis 1/2 Pfd. 38 Pfg.  
Doch keine zarte Holl. Volkheringe Stück 22 u. 25 Pfg.  
Doch keine zarte große Volkheringe Stück 32 Pfg.

## Zu verkaufen

### Bad-Tölz.

herrlich und staubfrei gelegene  
Ländereien reizende Villa,  
6 Zimmer, Küche, S. Bad, Brause-  
ei. u. II. B. mit herrlichem park-  
artigem Garten, Nebengebäude uim.  
Kriegerdenkmal, sehr billig zu ver-  
kaufen. Kaufpreis nur 29.000 M.  
Gef. Off. u. E. 2819 an die Exped.

Villa, Sandhäuser, Baupläne  
neue Kupfer, bill. verkauft, ger. Anz.  
Kaiser-Wilhelms-Bad bei Düb. 6.

## Selten günstig! Angebot!

Um schnell zu räumen, verkaufe  
zu äußerst billigen Preisen:  
Eisenträger, bei prachtl.  
Wuchs und vollst. winterhart,  
Hr. Hoppel, Mandel-  
bäumchen, Birnen-Schnee-  
bälle, gr. Flieder, Schling-  
pflanzen, Fleu u. Gese-  
wände, Burgus Pflanz.,  
Dekorationspflanzen,  
Trauer-, Hochf. - Kleiner-  
u. Buschrosen, Pfingstros.,  
ff. Sorten Schwertlilien,  
Nelken, Althei, Gold-  
balk, Mohr, Stiefmütter-  
chen u. Vergissmännchen.  
**B. Möllers**  
Haadelsgermerei  
zum Rogengarten.

## Kaufgesuche

### Gitarre

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-  
angabe u. W. 2879 an d. Exp. d. Bl.  
Gut erhalten, gebraucht

### Klubfessel,

Rindlederzeug, zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Preisangabe unter  
R. 2874 an die Geschäftsstelle.

Gebrauchte  
**Treibriemen**  
lofern zu kaufen gesucht. Angebote  
mit Preis unter B. A. 9149 an  
Rudolf Hoffe, Halle a. S.

## Offene Stellen

### Redegewandte Herren zum Besuche von Privatwundschäft

bei hohem Verdienst gesucht.  
Vorzuweisen Große Brauhaus-  
strasse 17, 1.

### Redegewandte Damen zum Besuche von Privatwundschäft

bei hohem Verdienst per sofort gesucht.  
Vorzuweisen Gr. Brauhausstr. 17, 1.  
Junger Hund, eine Kasse  
zu verkaufen Meckelstrasse 11 III, L.

## Metalbetten

aus Privat-  
Katalogen.  
Holzrahmenmatratz., Kinderbetten.  
Eisenmöbelfabrik Suhl. Thür.

Besondere Umhänge halber  
**1 Gedrucksprize**  
nur einmal gedruckt, 5 Meter  
Sprizebreite. Billig zu ver-  
kaufen, die Sprize wird auf  
Probe gegeben.  
C. Klopzig,  
Metallfabrik Surlia.

## Hohe Preise!

sollt für getragene Damen- und  
Herrenkleider, Hüten, Teppiche im  
Neigt laubige Offerten erbitte nur  
per Post H. Keller, Gr. Märkerstr. 21, 1.

## Vermietungen

Prellandshofstr. (Wl. 41, 1.  
4 St., 1. 7. 480 Mk. Näh. III. Wdr.

### 5-Zimmer-Wohnung

nahe Hofamt 2 u. Eisenbahnbrücke,  
neue feurige Zimmer, elektr. Licht,  
Bad, viel Zubehör, 1350 Mk. sofort zu  
verm. Näh. Amst. 26 bei Stellung.

## Stellen-Gesuche

**Fräulein, 35 Jahr**  
alt, sucht Stellung als  
**Köchin**  
in großem Krankenhaus oder Sana-  
torium. Offert. u. V. 2878 a. d. Exp.

## Vermischtes

### Socken

Polle mit der  
Hand gewirkt  
empfiehlt H. Schnee Nachf.,  
Gr. Steinstrasse 84.

## Mietsgesuche

### 4-5 Zimmerwohnung

als Bureau geeignet, möglicherweise  
oder entbehrende Straßen, Sanitäre  
oder 1. Etage sofort zu mieten ge-  
sucht. Elektrisches Licht Bedingung.  
Offert. Offerten unter B. T. 9145 an  
Rudolf Hoffe, Brühlstr. 4, erbeten.

## Schul- Reisszeuge

Marke O. R. Richter  
sehr billig  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.  
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.